

**ADVANCING SCIENCE**



**UNSERE  
OPEN-ACCESS-POLICY**

Juni 2025

# HINTERGRUND

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert. FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur, setzt sich daher aktiv für Open Access ein. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“<sup>1</sup>, der Open-Access-Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung<sup>2</sup>, der e-Science Strategie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg<sup>3</sup>, der „Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft“<sup>4</sup> und der Barcelona Declaration, mit der sich eine wachsende Zahl von Forschungseinrichtungen zur Förderung von offenen Forschungsinformationen verpflichtet.

Wir publizieren überwiegend in qualitätsgesicherten Organen und streben konsequent an, unsere Ergebnisse in Open Access verfügbar zu machen.

# EMPFEHLUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN

FIZ Karlsruhe empfiehlt/fordert seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf, Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationen unter einer freien Nutzungslizenz.

Alternativ sollte eine Publikation – im Rahmen des Zweitveröffentlichungsrechts – durch möglichst parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Bereitstellung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien) erfolgen (Self Archiving, Green Open Access). Hierzu hält FIZ Karlsruhe die Forschenden dazu an, Verlagen möglichst nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich das Recht auf eine (Zweit-) Veröffentlichung<sup>5</sup> in einem geeigneten Repositorium zu sichern. Dies kann auch nach einer möglichst kurzen Embargofrist erfolgen. Hinweise auf geeignete Repositorien finden sich auf den internen Informationsseiten des FIZ Karlsruhe Publikationsmanagement und über den Kontakt zur Open-Access-Beauftragten.

Falls eine Veröffentlichung in hybriden oder Open Access Journalen mit Author Processing Charges (APC) geplant ist (Gold Open Access), empfiehlt FIZ Karlsruhe seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben. Es stehen jedoch auch Mittel in einem zentralen Publikationsfond bereit. FIZ Karlsruhe ist auch Partner von [DEAL](#), so dass bei den Verlagen Springer, Wiley oder Elsevier, reduzierte Gebühren gezahlt werden müssen. Ansprechpartner zu Finanzierungsfragen: [open-access@fiz-karlsruhe.de](mailto:open-access@fiz-karlsruhe.de).

---

<sup>1</sup> <https://openaccess.mpg.de/Berliner-Erklaerung>

<sup>2</sup> [https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/DE/1/24102\\_Open\\_Access\\_in\\_Deutschland.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/DE/1/24102_Open_Access_in_Deutschland.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

<sup>3</sup> <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungslandschaft/e-science>

<sup>4</sup> [https://www.leibnizgemeinschaft.de/fileadmin/user\\_upload/Bilder\\_und\\_Downloads/Forschung/Open\\_Science/Open\\_Access\\_Policy\\_web.pdf](https://www.leibnizgemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Open_Access_Policy_web.pdf)

<sup>5</sup> Zweitveröffentlichung soweit rechtlich möglich und nicht ohnehin schon durch das gesetzliche Zweitveröffentlichungsrecht aus § 38 UrhG gestattet.

Für die Open-Access-Publikation empfiehlt FIZ Karlsruhe eine Open-Content-Lizenz, wie beispielsweise CC-BY oder eine CC-BY-SA<sup>6</sup>, wie auch von der DFG empfohlen<sup>7</sup>. Beide Lizenzen erlauben das freie Teilen von Inhalten, auch zu kommerziellen Zwecken, und deren Bearbeitung.

Darüber hinaus fordert FIZ Karlsruhe seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu auf, sich aktiv bei Open-Access-Zeitschriften und -Serien, z.B. als Editor oder Reviewer zu engagieren. Hierzu sollte die eigene Tätigkeit im Rahmen dieser Aktivitäten entsprechend bewertet werden und Diamond Open Access Organe gegenüber Golden Open Access Organen mit hohen APCs bevorzugt werden. Die Publikation von Forschungsdaten sowie deren Verfügbarkeit folgt der „Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten in der Leibniz-Gemeinschaft“<sup>8</sup>.

## UMSETZUNG

FIZ Karlsruhe fördert Open Access, indem:

- seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorwiegend im Open Access publizieren.
- FIZ seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu auffordert und unterstützt, frei verfügbare Publikationen in öffentlich zugänglichen Repositorien bereitzustellen.
- FIZ seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der OA Zweitveröffentlichung unterstützt, indem es die rechtlichen Rahmenbedingungen prüft und geeignete Repositorien vorschlägt.
- seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren in Open-Access-Publikationsmedien bereitgestellt werden;
- die Beteiligung an DEAL unterstützt wird. Im Rahmen des DEAL-Projekts wurden bundesweite Publish-and-Read- Verträge mit Verlagen geschlossen und somit der freie Zugang zu Publikationen gestärkt.
- Veröffentlichungen in der Herausgeberschaft von FIZ Karlsruhe (Broschüren, Manuals, Vortragsfolien, Publikationen über Produkte und Services von FIZ Karlsruhe etc.) – soweit dies in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen zum Schutz des Urheberrechts und Rechten Dritter erfolgen kann – mindestens unter der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-SA publiziert und damit unbeschränkt und kostenlos zugänglich macht;
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Open Access informiert und sie bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse beraten werden. Zu diesem Zweck stellt FIZ Karlsruhe im Rahmen des Publikationsmanagements die Position eines/einer Open-Access-Beauftragten zur Verfügung.

Open-Access-Beauftragte:

Yasemin Richter  
Fachspezifische Services  
Abteilung Mathematik  
Yasemin.Richter@fiz-karlsruhe.de

---

<sup>6</sup> <https://creativecommons.org/share-your-work/ccllicenses>

<sup>7</sup> <https://www.dfg.de/resource/blob/167598/f2cb23b6c31f4d156460a1a9fa4ffe73/12-21-de-data.pdf>

<sup>8</sup> [https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user\\_upload/Bilder\\_und\\_Downloads/Forschung/Open\\_Science/Leitlinie\\_Forschungsdaten\\_2018.pdf](https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Leitlinie_Forschungsdaten_2018.pdf)

Diese Policy wird regelmäßig auf Übereinstimmung mit aktuellen rechtlichen und praktischen Gegebenheiten überprüft.

## WEITERE ANGEBOTE

Darüber hinaus fördert und unterstützt FIZ Karlsruhe Open Access durch weitere Angebote:

**RADAR** bietet Institutionen sowie Forschenden einen umfangreichen Archivierungs- und Veröffentlichungsservice mit verlässlichen Speichermöglichkeiten zur Sicherung und Verwaltung von Forschungsdaten abgeschlossener wissenschaftlicher Studien und Projekte.

<https://www.radar-service.eu/de/nutzungshinweise>

**zbMATH Open** bietet seit 2021 Forschenden eine offene Plattform, in der mathematikrelevante Informationen und Daten zusammengeführt, umfassend erschlossen und unter einer einheitlichen Oberfläche entgeltfrei genutzt werden können. <https://www.zbmath.org/terms-conditions/>

**swMATH** ist ein frei zugänglicher Informationsdienst für mathematische Software und bietet Zugang zu einer umfangreichen Datenbank mit Informationen über mathematische Software und eine systematische Verknüpfung von Softwarepaketen mit relevanten mathematischen Publikationen. <https://swmath.org/terms>

**EuDML** stellt die europäische Mathematik-Literatur in Form einer dauerhaften digitalen Sammlung zur Verfügung. EuDML wird von einem Netzwerk europäischer Institutionen entwickelt und gepflegt. <https://initiative.eudml.org/policies-annex>

**Access Structures** ist das gemeinsame Kristallstrukturdepot des Cambridge Crystallographic Data Centre (CCDC) und FIZ Karlsruhe, das die Hinterlegung von Kristallstrukturen für publizierte anorganische und organische Strukturen standardisiert und die Kristallstrukturen frei zugänglich macht. <https://www.ccdc.cam.ac.uk/termsandconditions>

**INIS** bietet als Repositorium der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) frei zugängliche bibliographische Referenzen und Volltextdokumente konventioneller und nicht-konventioneller Literatur aus allen Bereichen der IAEO Aktivitäten. <https://www.iaea.org/about/terms-of-use>

**Servicestelle für Diamond Open Access (SeDOA)** hat zum Ziel die Effizienz des Diamond Open Access (DOA) Publizierens in Deutschland durch bessere Koordinierung und Optimierung von dezentralen Dienstleistungen, Bereitstellung zentraler Informationen sowie Innovationen zu steigern. FIZ Karlsruhe ist ab Mai 2025 Partner des von der DFG geförderten Projekts.